

Vor dem Aufbau

1. Wetterbedingungen:

Nicht geeignet bei extremen Wetterbedingungen wie starker Regen und Wind. Ab **Windstärke 5 - Windgeschwindigkeit 29-38 km/h** (größere Zweige bewegen sich, der Wind ist unangenehm spürbar) darf die Hüpfburg aus Sicherheitsgründen nicht betrieben werden.

2. Aufstellfläche (eben, max. Hanglage 5 Grad):

- Überprüfe die Aufstellfläche, auf der die Hüpfburg stehen soll, auf scharfe Gegenstände, wie Steine, Äste, Scherben oder Schutt und beseitige diesen.
- Stelle sicher, dass der Spielbereich frei von Gefahrenquellen wie Möbeln, Wänden, scharfen Gegenständen und anderen harten Oberflächen, usw. ist.
- Stromquelle soll so nah wie möglich am Aufstellort sein. **Maximal 50 Meter Kabelweg.**

3. Sicherheitsbereich und Abstand:

Die Hüpfburg muss mit einem Abstand von mindestens **1,8 Metern seitlich** und **rückseitig** von Strukturen oder Hindernissen wie Zäunen, Garagen, Häusern, Laternen, Bäumen, überhängenden Ästen, Wäscheleinen oder Stromkabeln aufgestellt werden. Nach vorne hin **zum Eingang** der Hüpfburg muss einen Sicherheitsbereich von **3,5 Metern** haben.

Stelle sicher, dass der notwendige Platz vorhanden ist.

- ### 4. Stelle die Hüpfburg nicht in der Nähe von Wasser und möglichen Brandgefahren auf.
- Halte das Gebläse und das Netzkabel von Bereichen mit Wasser/Feuchtigkeit und Feuer fern. Stelle das Gebläse an einem Ort auf, an dem es keinen Schmutz, Laub oder andere Ablagerungen ansaugt. Falls das Gebläse mit Wasser in Berührung kommen sollte, das Gerät sofort vom Netzstrom trennen. Unter keinen Umständen versuchen das Gebläse anzuschalten bevor es nicht komplett getrocknet ist.

Aufbau der Hüpfburg

1. Aufstellfläche auf spitze Gegenstände (Steine, Äste, Scherben, etc.) prüfen und beseitigen.
2. Die Unterlegplane auf trockener und ebener Fläche ausbreiten. Mit den Bodenheringen kannst du die Plane an jeder Ecke durch die Ösen am Boden (Rasen/Wiese) befestigen. Bei hartem Boden Sandsäcken nutzen.
3. Hüpfburg darauf ausrollen (Hüpfburg muss komplett auf der Plane liegen).

Stelle dabei sicher, dass die Hüpfburg so nah wie möglich an der Stromquelle steht.
(max. 50m Kabelweg)

4. Das Gebläse hinten am Verbindungsschlauch der Hüpfburg anschließen und mit dem angebrachten Spannungsgurt oder einer Schlaufe festmachen. Vergewissere dich, dass der Verbindungsschlauch sicher befestigt ist und sich in einem guten Zustand befindet, damit keine Luft entweicht. Der Verbindungsschlauch sollte gerade und nicht verdreht sein. Positioniere das Gebläse neu, falls erforderlich. (Bild B)

5. Restliche Öffnungen an der Hüpfburg schließen! (durch Reiß-/Klettverschluss)

6. Gebläse:

- Vergewissere dich, dass der Netzschalter des Gebläses in der Position „OFF“ steht und das Gebläse frei von Verunreinigungen ist und sicher steht, um ein Stolpern zu vermeiden.
- Stelle sicher, dass die Stromanschlüsse sicher platziert sind und die Stolpergefahr minimiert ist.

- Schließe nun das Gebläsekabel an eine normale, zugelassene Haushaltssteckdose (220 Volt/16 Ampere) an und anschließend den Schalter auf „ON“ schalten.

Das Gebläse muss für den kontinuierlichen Luftstrom während der gesamten Nutzung der Hüpfburg dauerhaft eingeschaltet bleiben. Leichtes Pfeifen und leichte Luftentweichung an den Nähten ist normal und notwendig, um zu verhindern, dass die Hüpfburg übermäßig aufgeblasen wird.

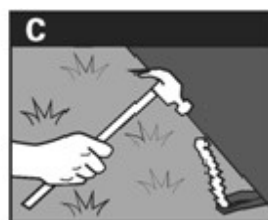
7. Die Hüpfburg bläst und richtet sich in weniger als 5 Minuten zu voller Größe auf.

8. Befestige den Boden der Hüpfburg mit den mitgelieferten Bodenheringen oder Sand-/Wassersäcken am Boden, um ein Umkippen oder Anheben der Hüpfburg während der Nutzung zu verhindern.

Schiebe dabei die Boden-Heringe durch die seitlichen Metallringe am Boden der Hüpfburg und drücke diese in ganz in den Boden, um Stolperfallen zu vermeiden. Möglicherweise muss ein Hammer verwendet werden, um die Heringe fest in den Boden zu drücken. (siehe Bild C).

Die Sand-/Wassersäcke werden mit den angebrachten Karabinern an den Metallringen der Hüpfburg befestigt.

9. Die Hüpfburg darf erst nach vollständigem Aufblasen (ca. 5 min) genutzt werden.



Wichtig!

**Erwachsene dürfen die Hüpfburg nicht benutzen
(außer Modell Junglejump)**

**Beachte stets die maximale Anzahl der Nutzer, die Körpergröße und
das maximale Gewicht der einzelnen Nutzer, sowie das maximale
Gesamtgewicht aller Nutzer zusammen.**

**Das Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden
(siehe Tabelle unter: www.kultevents.ch/gumpischloss)**

Bei Regen:

Bei Regen (außer bei leichten und kurzweiligen Nieselregen) die Luft aus der Hüpfburg ablassen und wenn möglich zusammen mit dem Gebläse ins Trockene Stellen.
Falls nicht möglich, die Hüpfburg mit einer Plane abdecken. Dazu kann man auch die Unterlegplane nutzen, indem man die Hüpfburg einmal hälftig übereinanderschlägt. So kann die Unterlegplane die Hüpfburg komplett abdecken.

Ein Regenschauer macht einer Hüpfburg nichts aus. Sie wird nass und man muss sie wieder trocken wischen, damit die Kinder weiterhin Spaß haben. Aber das war es auch schon. Das Einzige worauf man achten sollte wäre, das die Hüpfburg nicht mit Wasser vollläuft. Das passiert z.B. wenn man sie unaufgeblasen ohne Unterlegplane (erhalten Sie immer dazu) liegen lässt. Bei leichtem Regen oder einem kurzfristigen Schauer lassen Sie die Hüpfburg einfach aufgeblasen stehen. Dann kann kein Wasser in den Innenraum (Boden der Hüpfburg) laufen. Bei kräftigem Wind (ab Windstärke 5 -28-38 km/h) müssen Sie dann doch die Hüpfburg ablassen, legen Sie dann bitte möglichst schnell die Unterlegplane über die Hüpfburg. Befestigen Sie diese mit Heringen oder Sandsäcken oder unter die Hüpfburg stopfen.

Hinweis zur Stornierung bei Regen: Eine Schlechtwettergarantie bieten wir nicht an.

Wichtig vor dem Abbau:

- 1.) **Hüpfburg & Plane müssen wg. Schimmelgefahr komplett TROCKEN und SAUBER sein.**

Zur Trocknung: Hüpfburg am angeschlossenen und eingeschalteten Gebläse auf trockenem Untergrund unbenutzt stehen lassen (vorzugsweise in der Sonne für ca. 1-3 Std. je nach Nässe). Um den Boden der Hüpfburg schneller zu trocken, kann diese z.B. mit einer Box oder ähnlichem von einer oder mehreren Seiten angehoben werden.

- 2.) **Reinigung: Hüpfburg muss nach dem Gebrauch durchgesaugt und wenn nötig bei Schmutzflecken gewischt werden. Ein feuchtes**

Handtuch & Wasser reichen aus.

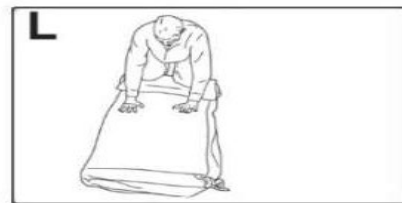
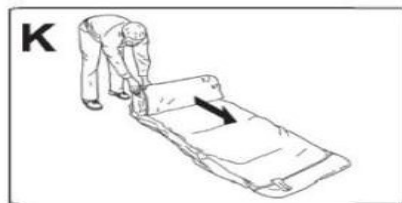
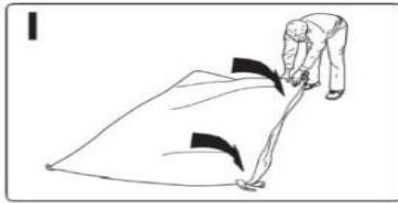
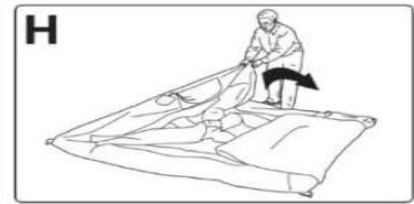
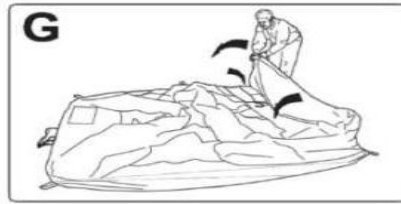
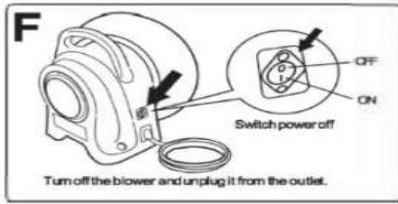
! Bitte Keine chemischen Reiniger verwenden!

Bei Nichteinhalten müssen wir für die Reinigung/Trocknung einen Mehraufwand verrechnen

Abbau der Hüpfburg

1. Stelle sicher, dass keine Personen mehr auf der Hüpfburg sind.
2. Stelle sicher, dass die Hüpfburg frei von Fremdkörpern, sowie trocken und sauber ist. Bei Grashalmen, Erde und sonstigem Schmutz bitte einmal komplett durchsaugen, sofern kein Reinigungs-oder Fullservice gebucht wurde. Schmutzflecken bitte mit feuchtem Handtuch sauber wischen. Ein feuchtes Handtuch und Wasser reichen aus.
3. Falls die Hüpfburg noch nass ist, befolge die Anweisungen zur Trocknung weiter oben. Du kannst mit trockenen Handtüchern nachhelfen und wischen, um den Trocknungsvorgang zu beschleunigen.
4. Schalte den Netzschalter des Gebläses auf „OFF“ (Bild F) und ziehe das Netzkabel des Gebläses aus der Steckdose.
5. Trenne das Gebläse vom Verbindungsschlauch der Hüpfburg, indem der Spanngurt oder die Schlaufe am Öffnungsschlauch gelöst wird.
6. Öffne nun **alle** restlichen Öffnungen (Klett-/Reißverschluss), damit die Luft aus der Hüpfburg vollständig entweichen kann. Mit Drücken und umklappen der Hüpfburg kann nachgeholfen werden.
7. Entferne alle Bodenheringe oder Sand-/Wassersäcke von der Hüpfburg. (Bodenheringe abwischen oder mit Wasser ausspülen und trocknen / Karabiner an den Säcken lassen).
8. Vergewissere dich, dass die Hüpfburg vollständig entlüftet ist.
9. Je nach Model: Falte die Hüpfburg von beiden Enden aus zur Mitte (siehe Bild G und H) und falte es dann noch zwei weitere Male von einem Ende senkrecht zum anderen Ende (siehe Bild I, J & M). Bei manchen Hüpfburgen reicht es auch aus nur noch 1-2 Mal zu falten, also hälften/dritteln und dann rollen.
10. Rolle nun von dem Ende ein, das dem Öffnungsschlauch oder den Treppen der Rutsche (falls vorhanden) gegenüberliegt (siehe Bild K & L). So kann die restliche Luft noch besser entweichen und die Burg lässt sich einfacher rollen.

11. Nachdem die Hüpfburg zusammengerollt ist, nehme die Spanngurte und binde diese um die Hüpfburg herum fest zu. Anschließend auf Karren packen.



CHECKLISTE:

- **Hüpfburg (trocken & schmutzfrei)**
- **Gebläse**
- **Unterlegplane (trocken & schmutzfrei)**
- **Bodenheringe oder Sand-/Wassersäcke**
- **Fallschutzmatten**
- **Spanngurte**
- **Bedienungsanleitung**
- **ggf. Bälle, Front-Banner und Bällebad (je nach Modell)**



Vorsicht !



- **Maximale Nutzeranzahl: je nach Modell** - siehe Tabelle oder Hinweise auf der Hüpfburg.
- **Maximales Individualgewicht pro Nutzer: 60 KG** - siehe Tabelle oder Hinweise auf der Hüpfburg.
- **Maximalgewicht aller Nutzer gleichzeitig: je nach Modell** - siehe Tabelle oder Hinweise auf der Hüpfburg.
- **Mindest- & Maximale Körpergröße:** Die Nutzung ist für Personen mit einer Körpergröße **unter 0,7m** und Personen **über 1,8m NICHT geeignet!** Siehe Tabelle oder Hinweise auf der Hüpfburg.
- Das Überschreiten der max. Nutzeranzahl sowie des max. Gewichts kann zu Schäden und Verletzungen führen.
- Nicht wild spielen, nicht ans Netz hängen, keine Saltos und nicht gegen die Wände springen!



SICHERHEITSREGELN



ELTERN HAFTEN FÜR IHRE KINDER

Betreten der Hüpfburg auf eigene Gefahr



Schuhe
ausziehen



keine spitzen
Gegenstände



kein
Körperschmuck



nicht geeignet für
Kinder unter 3 J.



ohne Brille



Essen & Trinken
verboten



keine Saltos /
Kopfsprünge



nicht die Wände &
Netze hochklettern



nicht kopfüber
rutschen



nicht raufen
oder kämpfen



keine Tiere auf
der Hüpfburg



Kaugummi
verboten



ABC-HUEPFBURG-MIETEN.DE

